

## *So möchte das Amt Kellinghusen nachhaltige Kommunen schaffen*

Gisela Tiethje-Räther

**KELLINGHUSEN** Das Amt Kellinghusen nimmt das Thema Nachhaltigkeit ins Visier. Zur Auftaktveranstaltung des Projekts „Global nachhaltige Kommune“ im Kunsthaus M.1 der Arthur-Boskamp-Stiftung in Hohenlockstedt informierten sich rund drei Dutzend Bürger aus verschiedenen Amtsgemeinden über das Thema und formulierten erste Ziele. Unterstützt wurden sie von der Servicestelle Kommune in der einen Welt (SKEW). „Ziel des Projekts Global Nachhaltige Kommune ist, die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele mit den Bürgern des Amtes aus regionaler und lokaler Perspektive näher zu betrachten“, sagt Verwaltungschef Jürgen Rebien. „Das Projekt verstehe sich als offener Prozess und Ideenwerkstatt, um aus den Reihen der Bevölkerung Impulse in die politischen Entscheidungswege zu geben.“

Geplant ist, nach der auf zwei Jahre ausgelegten Projektphase konkrete Maßnahmen vorzulegen, welche die Region des Amtes nachhaltiger gestalten.

Beim Imbiss präsentierten sich die nachhaltig arbeitenden Unternehmen Fischzucht Knutzen, Meierhof Möllgaard und Bäckerei Soth.

Am Ende waren per Punktevergabe Themen benannt, die im kommenden Jahr in Arbeitsgruppen weiter bearbeitet werden sollen.

„Die SKEW wird den Gruppen dabei weiterhin beratend zur Seite stehen“, so Rebien.

Es besteht weiter die Möglichkeit in die Arbeitsgruppen einzusteigen.

Auskunft im Amt bei André Schwochert, Tel. 0 48 22 / 39 123 oder Mail: [andre.schwochert@amt-kellinghusen.de](mailto:andre.schwochert@amt-kellinghusen.de)